

## Informationsvorlage

**Drucksache  
Nr. 292/2015**

Beratungsfolge		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum
Bauausschuss	ja	21.01.2015

## Gigelberg - Maßnahmen gegen Vandalismus

### I. Information

Um den Vandalismus einzuschränken, werden im Frühjahr 2016 die Maßnahmen 1 – 3 (Absperren der Feuerwehrezufahrt zum Hirschgraben, Verschließen des Fußwegs zum Schützenkeller, Verschließen der Pavillonöffnungen) kurzfristig umgesetzt.

#### 1) Kurzfassung

Seit Jahren beklagen die Unterlieger des Gigelbergs, dass regelmäßig und gezielt vor allen Dingen Steine und leere Flaschen vom Gigelberg auf die angrenzenden Häuser und Freisitze geworfen werden. Geeignete Maßnahmen sollen dies in Zukunft verhindern.

#### 2) Ausgangssituation

Der Gigelberg bietet besonders im Sommer zahlreiche Möglichkeiten für Jugendliche sich zu treffen. Leider kommt es dabei im Bereich der östlichen Freiflächen immer wieder zu der Situation, dass vom Gigelberg aus Steine und leere Flaschen auf Häuser, Freisitze und Autos im Tal geworfen werden. Neben Beschädigungen von Fenstern und Gebäuden ist im letzten Sommer auch eine Person durch Glasscherben verletzt worden.

Gemeinsam mit dem Ordnungsamt, dem Baubetriebsamt, Vertretern des Gemeinderates und eines Betroffenen hat das Stadtplanungsamt im Oktober 2015 eine Ortsbegehung durchgeführt. Aus Sicht der Verwaltung ist ein Handlungsbedarf gegeben, da weitere Sach- oder Personenschäden zu befürchten sind.

#### 3) Maßnahmen

Es wurde in Abstimmung mit den Teilnehmern des Vororttermins folgender Maßnahmenkatalog entwickelt:

1. Die nördliche Feuerwehrezufahrt zum Hirschgraben wird durch ein Tor versperrt. Die Feuerwehr und die Anlieger erhalten einen Schlüssel zwecks Andienung.  
Kosten: ca. 1.800,00 €

2. Der schmale Fußweg vom Gigelberg in Richtung Schützenkeller wird außerhalb des Schützenfestes durch zwei Tore abgesperrt. Während des Schützenfestes kann der Weg geöffnet werden.  
Kosten: ca. 2.700,00 €
3. Die freien Felder des Pavillons werden mit Drahtgitter geschlossen, um das Herunterwerfen von Gegenständen zu verhindern.  
Kosten: ca. 1.100,00 €
4. Der etwas tiefer liegende Sitzplatz nördlich des Pavillons wurde bereits entfernt: Die Bänke wurden entfernt und der Holzzaun nach Westen versetzt. Nach Auffüllen der Mulde, soll diese mit Sträuchern bepflanzt werden.
5. Die nördliche und südliche Zufahrt zu dem östlich gelegenen Freibereich wurden bereits durch Poller abgesperrt, um das Befahren der Grünflächen zu verhindern.

Außerdem wurde seitens der Gemeinderäte und Betroffenen die Errichtung eines 4-5 m hohen Fangzaunes im nördlichen Bereich der Freifläche (s. Lageplan) angeregt (Kosten: ca. 6.200,00 €). Aus Sicht des Baudezernats erscheint diese Maßnahme zum jetzigen Zeitpunkt nicht angemessen. Sollten die oben beschriebenen Maßnahmen in ihrer Wirkung nicht ausreichend sein, kann über das Thema Fangzaun und evtl. Abbau des Pavillons nochmals beraten werden.

#### **4) Kosten**

Die Gesamtkosten der Maßnahmen 1 -3 belaufen sich auf ca. 5.600,00 €. Die Maßnahmen 4 und 5 wurden bereits vom Baubetriebsamt umgesetzt.

#### **5) Finanzierung**

Auf der HHSt. 02.5800 103.963000 Gigelbergkonzept stehen für 2016 insgesamt für Maßnahmen auf dem Gigelberg 65.000,00 € zur Verfügung. Die vorgeschlagenen Maßnahmen können über diese HHSt. finanziert werden.

#### **6) Weiteres Vorgehen**

Die Maßnahmen 1-3 werden im Frühjahr 2016 umgesetzt.

i.V.

E. Fischer